

Die Versuchung Jesu

Matthäus 4,1-11

- 1** Darauf wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Teufel versucht würde.
- 2** Und als er 40 Tage und 40 Nächte gefastet hatte, war er zuletzt hungrig.
- 3** Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brot werden!
- 4** Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!«
- 5** Darauf nimmt ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels
- 6** und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürze dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht etwa an einen Stein stößt.«
- 7** Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen!«
- 8** Wiederum nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit
- 9** und spricht zu ihm: Dieses alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest!
- 10** Da spricht Jesus zu ihm: Weiche, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen!«
- 11** Da verließ ihn der Teufel; und siehe, Engel traten hinzu und dienten ihm.

Warum kam Jesus, der Sohn Gottes auf diese Erde?

- **Gott ist der Schöpfer des Menschen**
- **Wir Menschen sind zur Gemeinschaft mit Gott erschaffen worden**
- **Durch den Sündenfall (1 Mo 3,6) sind wir von Gott getrennt**
- **Durch Jesus hat Gott eine Möglichkeit der Erlösung geschaffen**
- **Immanuel = Gott ist mit uns**

Römer 3,23:

... denn alle (Menschen) haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten ...

Die Versuchung

- Jesus wurde vom Heiligen Geist in die Wüste geführt.
- Im Vergleich der Reihenfolge der Evangelien:

Mt: Taufe Jesu – Versuchung Jesu – Jesus in Galiläa

Mk: Taufe Jesu – Versuchung Jesu – Jesus in Galiläa

Lk: Taufe Jesu – Geschlechtsregister – Versuchung Jesu – Jesus in Galiläa

Joh: Vermutlich zwischen Kap. 1 und Kap. 2, Hochzeit zu Kana

1. Die erste Versuchung:

3 Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brot werden!

4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!«

- Versuchung kommt nach einer Fastenzeit: die Versuchung kommt einem Bedürfnis entgegen

- Versuchung verkleidet sich in "Was mir zusteht"

- Versuchung verkleidet sich in: Möglichkeiten und Gelegenheiten

- Jesus zitiert 5.Mose

5. Mose 8,2+3

2 Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese 40 Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

3 Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit dem Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, *um dich erkennen zu lassen*, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.

- Die Versuchung ist am gefährlichsten, die nicht wie eine Versuchung aussieht (A.Rienicker)
- Jesus kannte die Schriften
- Jesus konnte sie richtig einsetzen

Epheser 6,17

Und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist,

- Jesus fügt nichts neues hinzu (Hebr. 1,1+2)
- Es gibt mehr als das Leben (Essen und Trinken)

2. Die zweite Versuchung:

5 Darauf nimmt ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels

6 und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürze dich hinab; denn es steht geschrieben: »Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht etwa an einen Stein stößt«.

7 Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen!«

Die damalige Elite und religiöse Führer bestand aus:

1. Pharisäer, Schriftgelehrte, Priester
2. Sadduzäer
3. Essener
4. Zeloten

Der Tempel war der zentrale Punkt!

Die Idee des Teufels:

Öffentlichkeitswirksam, von diesem damaligen, zentralen Punkt, - vor den Augen der ganzen Menschheit als Messias in den Tempel einzuziehen.

Wie Gott in 2.Mos 40, 34+35 in die Stiftshütte oder

1.Kön. 8,10 Gott in den Tempel

(Off. 15,8)

Das hätte eine Abkürzung bedeutet:

- Kein Kreuz
- Keine Vergebung
- Kein Schuldopfer (Jes. 52+53)

Gefahren, die die Auslegung der Bibel betreffen:

- Der Teufel zitiert hier Psalm 91,11+12
- Das Wort Gottes dient der Verherrlichung Gottes/Jesu
- Das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit und bekommt keine neue Bedeutung
- Versuchung legt Bibelverse falsch aus
- Jesus antwortet mit 5.Mose 6,16

5 Mose 6,16:

Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt!

- **Meriba + Massa bedeutet Herausforderung**
- **Gleicher Hintergrund wie bei der Versuchung Jesu, im Ggs. Zu Ps. 91**

2 Mose 17,7:

Da gab man dem Ort den Namen Massa und Meriba, wegen der Herausforderung der Kinder Israels, und weil sie den HERRN versucht und gesagt hatten:
Ist der HERR in unserer Mitte oder nicht?

- **Ps 95,8 und Hebräer 3,8: ...so verstockt eure Herzen nicht, wie bei der Herausforderung am Tage der Versuchung in der Wüste**
- **1 Kor. 10,9+11 „...lasst uns auch nicht Christus versuchen, ...zur Warnung für uns geschrieben..“**
- **Versuchung bietet eine Möglichkeit am Kreuz vorbei zu gehen**
- **Versuchung führt an Jesus vorbei**

Römer 12,1+2

Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer:
das sei euer vernünftiger Gottesdienst! Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

3. Die dritte Versuchung:

8 Wiederum nimmt ihn der Teufel mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit

9 und spricht zu ihm: Dieses alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest!

10 Da spricht Jesus zu ihm: Weiche, Satan! Denn es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen!«

- Lukas: in einem Augenblick

- Ziel der Versuchung: Anbetung des Satans, d.h. aus dem Bereich Gottes heraus

- wie im Garten Eden: Eintreten in den Bereich der Sünde, in die Distanz zu Gott

- Der Teufel will erreichen, dass wir die freie Wahl zur Ablehnung des „Baum des Lebens“, (bed. Abhängigkeit von Gott) nutzen.

-Jesus verließ die Herrlichkeit beim Vater, wurde Mensch. Hier hätte Jesus die Macht über die Welt erhalten können. Jesus ging es nicht um Macht, sondern um Erlösung.

Jesus zitiert das 5. Buch Mose.

5 Mose 6,13:

Sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen

Fazit:

1. Niemand war bei der Versuchung Jesu dabei. Er hat es weitergesagt! Rede über die Versuchung, wenn sie kommt, wenn sie geschieht und wenn sie überstanden ist.
2. Versuchung trifft uns persönlich: „da muss ich durch“, sie lässt sich nicht auf Seelsorger, Pastor oder Partner abschieben.
3. Die Versuchung lässt sich nicht auf die „lange Bank“ schieben. Sie verlangt eine Entscheidung.
4. Die Versuchung fand in der Wüste statt. Gott prüft uns in den „Wüsten-Zeiten“ und lässt sie zu.
5. Die Natur der Versuchung hat sich seit Adam & Eva nicht geändert
6. Leib, Seele und Geist wird angefochten. Es ist hilfreich im Gebet die Versuchung zu formulieren

1. Kor. 10,13:

Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, so dass ihr sie ertragen könnt.

Matthäus 26,41:

Wacht und betet, damit ihr nicht in Anfechtung geratet!
Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Matthäus 6,13:

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen.

Hebräer 2,18:

Denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.

Jakobus 1,13+14:

Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht auch niemand; sondern jeder Einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.

Hebräer 4,15:

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde.

Psalm 27

Von David. Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?